

Manuelle Wirbelsäulentherapie (MWT) versus Nervenwurzelinjektion (NWI) bei lumbalen radikulären Schmerzen — die SALuBRITY Studie

Motivation

Lumboradikuläre Schmerzen sind eine der Hauptursachen für Einschränkungen im Alltag oder bei der Arbeit, aber es mangelt an wissenschaftlich hochqualitativen Belegen für gängige Behandlungsmethoden. SALuBRITY ist die erste Studie, die MWT und NWI bei lumboradikulären Schmerzen vergleicht.

Population



Erwachsene mit lumboradikulären Schmerzen jeglicher Dauer

Keine Lendenwirbelsäulenoperationen

Studienaufbau



Randomisierte Studie

Doppel-Placebo

Gemeinschaftspraxen in Zürich

Vergleich



Aktive MWT + Placebo NWI

12 Wochen Behandlungsdauer



140

Aktive NWI + Placebo MWT

12 Wochen Behandlungsdauer



140

Endpunkte



Primär

Auswirkungen der Beinschmerzen

Sekundär

Gesamtauswirkungen der Schmerzen

Zufriedenheit

Arbeitsunfähigkeit

Inanspruchnahme des Gesundheitssystems

Lebensqualität

Medikamenteneinnahme



SALuBRITY Informationsvideo

✉ salubrity@ebpi.uzh.ch

☎ +41 79 693 17 62

Wir suchen Kliniker, die sich dem Rekrutierungsnetzwerk anschliessen möchten

Eine wissenschaftliche Studie der Universitätsklinik Balgrist und der Universität Zürich, finanziert durch den Schweizerischen Nationalfonds und das European Centre for Chiropractic Research Excellence

Über lumbale Radikulopathie

Die **lumbale Radikulopathie** kann stark einschränkend sein und stellt eine der Hauptursachen für Arbeitsunfähigkeit dar. Weltweit sind etwa 200 Millionen Menschen davon betroffen.

Manuelle Wirbelsäulentherapie (chiropraktische Behandlung) und Nervenwurzelinjektionen sind gängige Behandlungsmethoden für die lumbale Radikulopathie. Es besteht jedoch Unklarheit über ihre Wirksamkeit im Vergleich.

Ziel der Studie

SALuBRITY ist eine multizentrische, Doppel-Placebo, randomisierte Studie zum Vergleich von chiropraktisch-manueller Therapie und Kortikosteroid-Nervenwurzelinjektionen zur Behandlung von Patienten mit lumbaler Radikulopathie.

Zentrale Ergebnisse

- **Pilotphase:** Rekrutierungs- und Follow-up-Raten, Durchführbarkeit, Adhärenz zum Studienprotokoll, fehlende Daten.
- **Hauptstudie:** Auswirkungen der Beinschmerzen nach 12 Wochen Behandlung, Auswirkungen der gesamthaften Schmerzen (Rücken- und Beinschmerzen), Beeinträchtigung (Arbeit und Alltag), Patientenzufriedenheit, Medikamenteneinnahme, allgemeine Verbesserung, Lebensqualität, Inanspruchnahme der medizinischen Versorgung und unerwünschte Ereignisse.

Sind Sie interessiert?

1. Scannen Sie den QR-Code, oder
2. Kontaktieren Sie das SALuBRITY Studienteam von PD Dr. Cesar Hincapié, um dem Rekrutierungsnetzwerk beizutreten

Warum dem Netzwerk beitreten?

- Sie tragen zu einer **klinisch relevanten, qualitativ hochstehenden, patientenzentrierten, randomisierten Studie**, die **professionell und effizient** ist, bei.
- Sie erhalten ein **kleines Dankeschön** (25 CHF) für jede/n überwiesene/n Patient/in, der/die in die Studie aufgenommen wird.
- Sie werden als **teilnehmende Ärztin** oder **teilnehmender Arzt** in der wissenschaftlichen Publikation erwähnt.
- Sie sehen Ihre **Patienten/innen weiterhin nach Bedarf** und werden während der Studie über deren Gesundheitszustand informiert.

Als rekrutierende/r Arzt/Ärztin werden Sie...

- **potenziell geeignete Patienten/innen** anhand einfacher Kriterien identifizieren.
- interessierten Patienten/innen **die Studie kurz vorstellen**.
- **den Patientenflyer** interessierten und potenziell geeigneten Patienten/innen aushändigen.



SALuBRITY Studie

SALuBRITY Studienteam
Universität Zürich
Universitätsklinik Balgrist



Registrieren Sie Ihr Interesse

✉ salubrity@ebpi.uzh.ch

☎ +41 79 693 17 62